

bei Koblenz, Schloß Burg an der Wupper, Burg Cochem an der Mosel und andere; aber die meisten stehen trüb und traurig als Ruinen da. Ihre glänzenden Gemäcker sind zererschlagen oder zerfallen, die Tore mit Schutt und Gesträuch versperrt, die Fensterhöhlen offen, die hohen Türme sind zerbröckelt. Manche Burgen sind auch ganz von der Erde verschwunden, und die Tannen wurzeln auf ihrem Grunde.

Auf den Burgen wohnten einst mächtige Ritter, da tönte Sang und Klang in den hohen Sälen, in den Ställen scharrten die Rosse, Wasser floß in den Burggräben, Tore und Zugbrücken öffneten und schlossen sich. Ha, was für ein Leben ist da, wenn der Wärter auf dem Turme ins Horn stößt! Feinde kommen! schreit es in der Burg. Da schmettert die Trompete, die Knappen reißen die Gäule aus dem Stalle, auf dem Burghofe stampft's und wiehert's, die Ritter klirren daher mit schweren Sporen und mächtigem Schwert, in Eisen gekleidet vom Kopfe bis zum Fuße. Zu Roß! ruft der Burgherr, und Ritter und Knappen springen rasselnd in die Sättel; Schwert, Speer und Schild blitzen im Sonnenscheine, Helmbüsche und Fahnen flattern in der Luft; die Zugbrücke sinkt, schnaubend und stampfend donnert die Schar hinüber, den Schloßberg hinab, dem Feinde entgegen. — Wie da die Schwertler hauen! Speere zersplintern, Schilde klingen, das Blut fließt, die Rosse bäumen sich, und mancher Reiter sinkt in den Sand.

Und abends, wenn die siegreiche Schar heimkehrt mit gefangenen Feinden, erbeuteten Rossen, — wie ist da Jubel in der Burg! Abends bei dem Mahle werden dann schaurige Geschichten erzählt von dem Kampfe, und der Wein perlt dabei aus großen Bechern, und die Knaben lauschen aufmerksam hinter den Sitzen der Ritter.

## 248. Die Rache.

Ludwig Uhland.

1. Der Knecht hat erstochen den edlen Herrn,  
der Knecht wär' selber ein Ritter gern.
2. Er hat ihn erstochen im dunkeln Hain  
und den Leib versenkt im tiefen Rhein.
3. Hat angelegt die Rüstung blank,  
auf des Herren Roß sich geschwungen frank.
4. Und als er sprengen will über die Brück',  
da stuzet das Roß und bäumt sich zurück.
5. Und als er die güldnen Sporen ihm gab,  
da schleudert's ihn wild in den Strom hinab.
6. Mit Arm, mit Fuß er rudert und ringt,  
der schwere Panzer ihn niederzwingt.